

Special | Vietnam | Klimawandel

Klimawandel bedroht Vietnam

Vietnam liegt beim *Global Climate Risk Index* auf Rang sechs der weltweit am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder. Phänomene wie Überschwemmungen und Dürren nehmen zu.

21.10.2020

Von Frauke Schmitz-Bauerdick | Hanoi

Naturkatastrophen und Extremwetterereignisse verursachen bereits heute Kosten von 2 Milliarden US-Dollar (US\$) jährlich. Die Regierung hat das Problem des Klimawandels grundsätzlich erkannt. Vietnam ist 2015 dem Pariser Klimaabkommen beigetreten. Entwürfe der neuen Energiestrategie sehen vor, Erneuerbare zu fördern und ab 2030 keine neuen Kohlekraftwerke mehr zu bauen. Auch will die Regierung bis 2045 jeweils 20 Prozent Energie sowie Treibhausgase gegenüber dem *Business-as-Usual*-Szenario einsparen.

Eine Vielzahl an auch international geförderten Klimaschutzprogrammen läuft bereits. Zumeist sind sie darauf ausgerichtet, konkrete Maßnahmen gegen vermehrt auftretende Klimawandelphänomene wie Dürre und Überschwemmungen zu treffen.

In Gesellschaft und Wirtschaft aber stehen Maßnahmen zum Klimaschutz noch nicht im Vordergrund. Laut dem *World Energy Report* von BP stieg der Klimagasausstoß Vietnams 2019 gegenüber dem Vorjahr um knapp 21 Prozent. Der *Climate Action Tracker* qualifiziert die Maßnahmen Vietnams zum Klimaschutz als bislang "in kritischer Weise unzulänglich".

Dieser Beitrag gehört zu:

[Klimaschutz steht nur in zweiter Reihe](#)

Mehr zu:

Vietnam
Klimawandel
Branchen

Kontakt

Annika Pattberg

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 359 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

KLIMAWANDEL BEDROHT VIETNAM

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.